

516096-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Massenspektrometer – Ersatzbeschaffung eines Massenspektrometers inklusive Stickstoffgenerator - LC-QTOF

OJ S 142/2026 27/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

E-Mail: vergabeservice@senwgp.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ersatzbeschaffung eines Massenspektrometers inklusive Stickstoffgenerator - LC-QTOF
Beschreibung: Ersatzbeschaffung eines hochauflösenden Massenspektrometers inklusive HPLC sowie Stickstoffgenerator, Hard- und Software zur Datenaufnahme und -auswertung und Substanzbibliotheken - LC-QTOF. Der Fachbereich Forensische Toxikologie des Landesinstituts für gerichtliche und soziale Medizin Berlin (GerMed) führt im Auftrag der Staatsanwalt Berlin chemisch-toxikologische Untersuchungen zur Todesursachenermittlung bei ungeklärten Sterbefällen als Dienstaufgabe durch. Hierzu wird unter anderem ein hochauflösendes massenspektrometrisches Analysesystem eingesetzt.

Kennung des Verfahrens: 3a881cd5-5945-4444-8d00-6d5fe8508ca5

Interne Kennung: 2026_006_GerMed

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 38433100 Massenspektrometer

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Turmstr. 21 (Haus O)

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10559

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Ersatzbeschaffung eines Massenspektrometers inklusive Stickstoffgenerator - LC-QTOF
Beschreibung: Ersatzbeschaffung eines hochauflösenden Massenspektrometers inklusive HPLC sowie Stickstoffgenerator, Hard- und Software zur Datenaufnahme und -auswertung und Substanzbibliotheken - LC-QTOF. Der Fachbereich Forensische Toxikologie des Landesinstituts für gerichtliche und soziale Medizin Berlin (GerMed) führt im Auftrag der Staatsanwaltschaft Berlin chemisch-toxikologische Untersuchungen zur Todesursachenermittlung bei ungeklärten Sterbefällen als Dienstaufgabe durch. Hierzu wird unter anderem ein hochauflösendes massenspektrometrisches Analysesystem eingesetzt.
Interne Kennung: 2026_006_GerMed

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 38433100 Massenspektrometer
Menge: 1 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Turmstraße 21, 10559 Berlin
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10559
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 3 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Gemäß dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz

(BerlAVG) werden die folgenden Vertragsbedingungen einbezogen: - die "Besonderen

Vertragsbedingungen zu Mindeststundenentgelt" (Wirt-214) - die "Besonderen

Vertragsbedingungen zur Frauenförderung" Teil A (Wirt-2141) - die "Besonderen

Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligungen" (Wirt-2143) - die "Besonderen

Vertragsbedingungen über Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und

Vergabegesetz (BerlAVG) Teil B (Wirt-2144) - die "Allgemeinen Bedingungen für die

Ausführung von Leistungen" - Teil B der Verdingungsordnung für Leistungen (ausgenommen

Bauleistungen) - VOL/B - die "Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) über

Umweltschutzanforderungen (Teil A)" (Wirt-2145) Zu beachten sind die "Hinweise zur

Einhaltung restriktiver Maßnahmen ggü. Russland" (Wirt-124.1)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: siehe 3.1 zum Formularverzeichnis der Eignungskriterien und Mindestanforderungen (Angaben zu Referenzen): Es sind mindestens 2 unterschiedliche und geeignete Referenzen aus dem Zeitraum der letzten 2 Jahre zu benennen, d. h. das Leistungsende darf jeweils nicht vor 2024 liegen (gerechnet ab dem Veröffentlichungstag der EU-Bekanntmachung). Die geeigneten Referenzen müssen sich jeweils auf ein vergleichbares/das angebotene Gerät beziehen. Die Vergleichbarkeit muss sich aus der Beschreibung der erbrachten Leistungen eindeutig und vollständig ergeben. Anderenfalls kann die Referenz nicht gewertet werden.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: siehe 1.1 zum Formularverzeichnis der Eignungskriterien sowie Mindestanforderungen (Angaben zum Unternehmen): Unternehmen (Firma), Angaben zum Bieter (als Einzelbieter/-bewerber, Mitglied einer Bieter-/Bewerbergemeinschaft, sonstige Wirtschaftsteilnehmer (Unterauftragnehmer / Eignungsleihe)), Hauptsitz mit Anschrift, ggf. Niederlassungen in Berlin / Brandenburg, Internetadresse, Branche und Unternehmensgegenstand, Eintragung im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem die Bieterin bzw. der Bieter niedergelassen ist, eingetragen ist, oder über eine gleichwertige Erlaubnis der Berufsausübung verfügt, sofern die Bieterin bzw. der Bieter nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist (Registergericht, Berufs- bzw. Handelsregisternummer oder gleichwertige Erlaubnis zur Berufsausbildung), Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für die Vergabe (Name, E-Mail, Telefonnummer) (vgl. zum Formularverzeichnis Eignungskriterien und Mindestanforderungen)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: siehe 2.1 zum Formularverzeichnis der Eignungskriterien sowie Mindestanforderungen (Angaben zur Betriebshaftpflicht): Der Auftragnehmer ist im Auftragsfall verpflichtet eine Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und diesen Versicherungsschutz während der gesamten Dauer des Vertragsverhältnisses aufrecht zu erhalten. Der Nachweis erfolgt durch Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung oder alternativ durch Eigenerklärung über den geplanten Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung. Bei Abschluss des Vertrages ist das Bestehen des Versicherungsschutzes zwei Wochen nach Zuschlagserteilung gegenüber dem Auftraggeber nachzuweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das alleinige Zuschlagskriterium ist der Gesamtpreis. Der Bieter hat, den Gesamtpreis im Preisblatt vollständig einzutragen. Zur besseren Vergleichbarkeit sind in den Gesamtpreis sämtliche Kosten einzukalkulieren, die für die vollständige Erbringung der in den Vergabeunterlagen aufgeführten Leistungen notwendig sind. Hierzu gehören insbesondere sämtliche Liefer-, Verpackungs-, Entsorgungs-, Transport-, Versicherungs-, Installations-, Konfigurations-, Inbetriebnahme-, Einweisungs- und Schulungskosten sowie sämtliche

Personal-, Sach-, Reise- und Verwaltungskosten. Ebenfalls einzukalkulieren sind alle für die Herstellung der Betriebsbereitschaft erforderlichen Hard- und Softwarekomponenten, Lizenzen sowie sonstige Nebenleistungen, soweit diese nach der Leistungsbeschreibung Bestandteil des Leistungsumfangs sind. Der Bieter mit dem niedrigsten Gesamtpreis je Los (Preis A) erhält die höchste Punktzahl (100 Punkte). Die anderen Bieter (B) erhalten proportional niedrigere Punktzahlen anhand der folgenden Formel: $\text{Punkte Bieter B} = (\text{Preis A} / \text{Preis B}) \times 100$. Der Wertungspreis (Gesamtkosten in Euro / einschließlich Umsatzsteuer / Wertungspreis) wird errechnet aus der Gesamtsumme Netto, dem für den Bieter / die Bieterin gültigen und anzugebenden Umsatzsteuersatz. Der Wertungspreis wird über die Vergabeplattform automatisch in das Angebotsdeckblatt (Datei: Wirt-213_Angebotsschreiben_ohneLose) übernommen (siehe hierzu Dokument Zuschlagskriterien und Bewertung der Angebote). Sollten zwei oder mehr Angebote nach Bewertung der Zuschlagskriterien die gleiche Punktzahl erreichen, wird der Zuschlag durch ein Losverfahren gemäß den allgemeinen vergaberechtlichen Grundsätzen unter Wahrung der Transparenz und Gleichbehandlung entschieden.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/207619>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 25/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 31 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzufordern. Ein Anspruch auf eine derartige Handhabung besteht nicht. Insbesondere kann der Auftraggeber aus Gründen der Gleichbehandlung und/oder zeitlichen Erwägungen unvollständige Angebote vom Vergabeverfahren ausschließen. Die Vergabestelle ist berechtigt, bei Bedenken hinsichtlich der Eignung der Bietenden/der Bietergemeinschaft die Vorlage von Originalen oder weiteren Unterlagen zu verlangen. Der Auftraggeber wird für die Bietenden, die den Zuschlag erhalten sollen, eine Abfrage gemäß § 6 Wettbewerbsregister (WRegG) beim Bundeskartellamt und bei der EU-Finanzsanktionsliste durchführen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 25/08/2026 10:15:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

Organisation, die Angebote bearbeitet: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

Registrierungsnummer: 11-1300900000-70

Postanschrift: Oranienstraße 106

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10969

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat Z E Vergabeservice

E-Mail: vergabeservice@senwgp.berlin.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1dfa053a-02cd-4314-bf6e-df6bbe24b59a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 516096-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/07/2026